



# Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

„...demnächst ganz sicher unterwegs in der Region...“

**Betriebliches Mobilitätsmanagement  
in der Region Rhein-Neckar**

**27.11.2018**

Janice Hebel,

ESM/RG – Real Estate Management - Mobility





1. Herausforderungen des täglichen Arbeitswegs
2. Warum eine Initiative „Sicherer Arbeitsweg“ für die Metropolregion?
3. Aktivitäten - Erste Erfolge für die Region
4. Jahresplanung 2017



# 1. Herausforderungen des täglichen Arbeitswegs

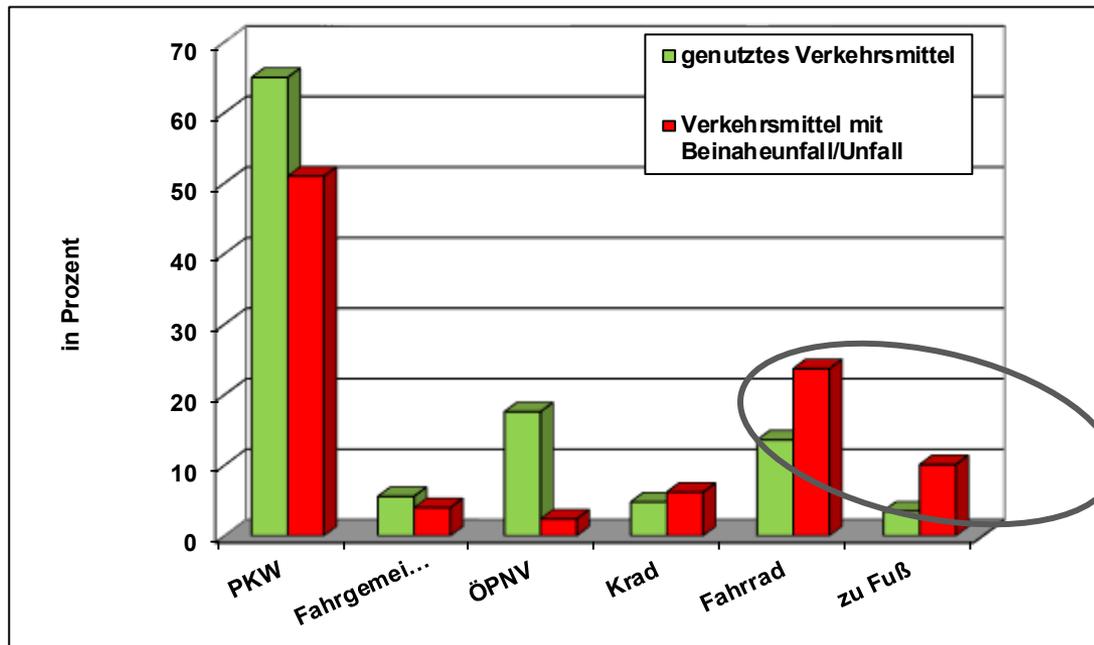


SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

## ➤ Arbeitswege/Dienstwege = „Zwangsmobilität“

- kaum Verlagerungsmöglichkeiten – hohe Verkehrsbelastung
- Zeitdruck / Stress
- Müdigkeit

## ➤ Gefahrenpotenziale der Verkehrsmittel



Zweiradfahrer und Fußgänger  
sind die gefährdetsten  
Verkehrsteilnehmer

PKW ist am häufigsten in Unfälle  
verwickelt

Typische Unfalluhrzeit ist  
morgens



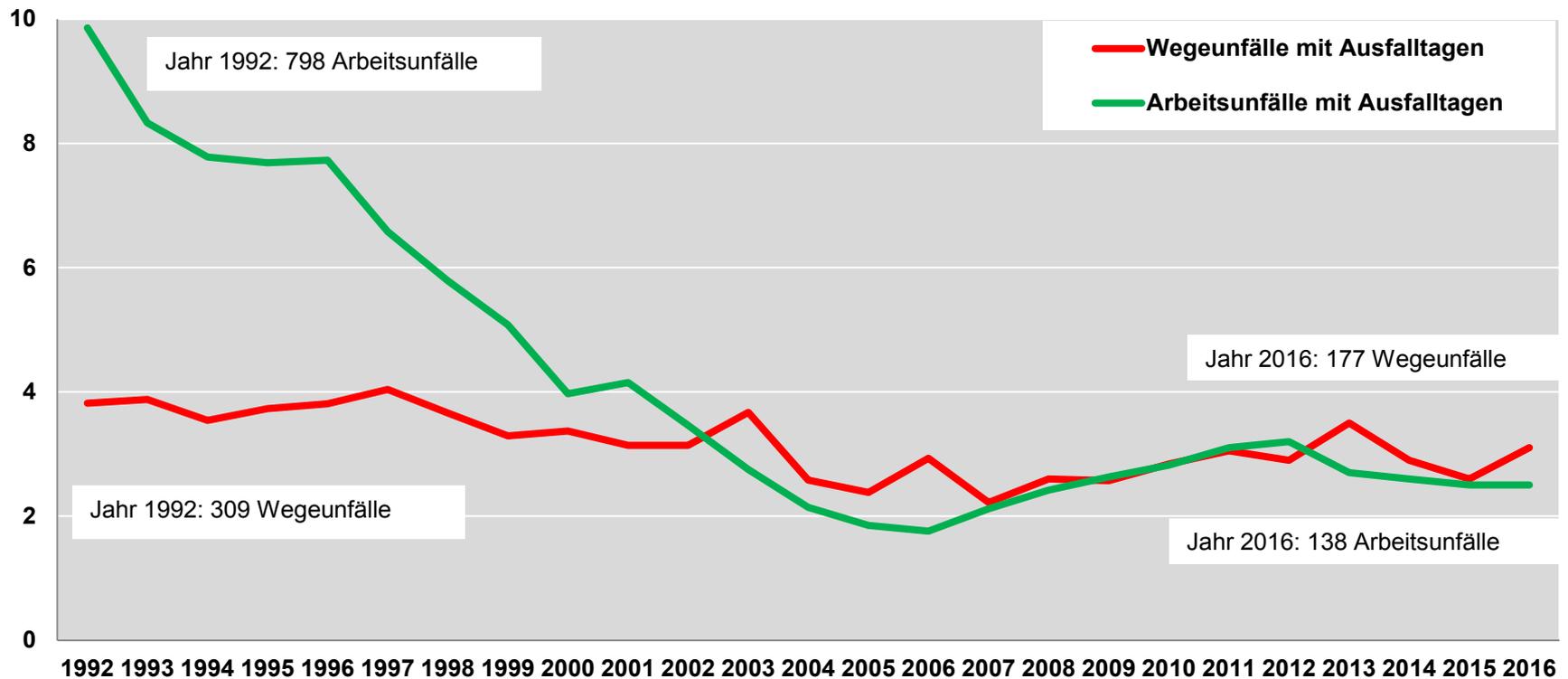
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

## 2. Warum eine Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

### Arbeits- und Wegeunfälle mit Ausfalltagen je 1 Mio Arbeitsstunden von 1992 bis 2016 bei BASF



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

## 2. Warum eine Initiative – Ziele der Initiative



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

- Gemeinsames Bekenntnis der Unternehmen zur Reduzierung der Wegeunfälle in der Region
- Förderung der Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern in der Region zu sicherem Verhalten auf dem Arbeitsweg
- Erfahrungsaustausch im Umgang mit Wegeunfällen zwischen den Unternehmen
- Erfassung von Gefahrenstellen in der Region (präventiv) als Ergänzung der amtlichen Unfallkarten
- Aufzeigen geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Dialog mit Kommunen/Polizei



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

### 3. Erste Erfolge – bisherige Aktivitäten



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

- Jährliche Vortragsveranstaltungen zu den Themen Verhaltensprävention und Best-Practice
- Jährliche Plakataktionen
- Dialog mit Kommunen zur Beseitigung erfasster Gefahrenstellen
- Verkehrssicherheitsaktionen in den Unternehmen sowie auch öffentliche Veranstaltungen
- Presseaktivitäten
- Vorträge zur Initiative in Gremien und Veranstaltungen der Region



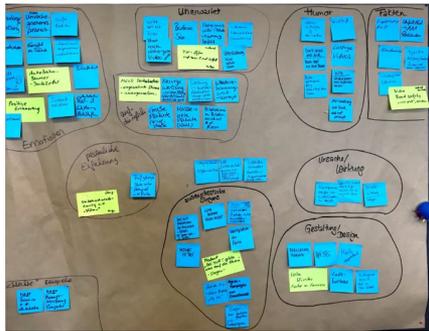
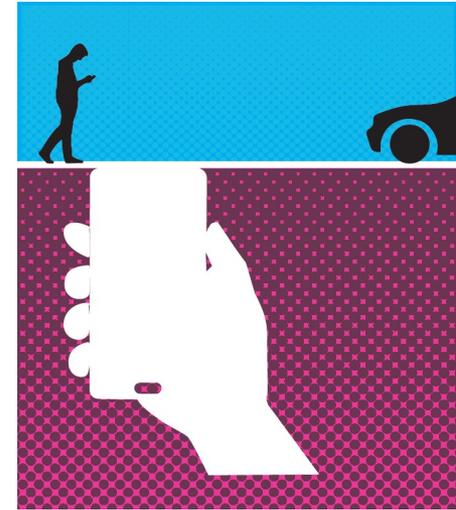
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

# Plakataktion 2018: Workshop Plakatideen



**Ziel:** Repertoire an Plakatideen generieren

**Teilnehmer:** SAP; DKFZ, BGRCI, Freudenberg, ABB, BASF,



Vorausschauend

*(Comic) Knausling*

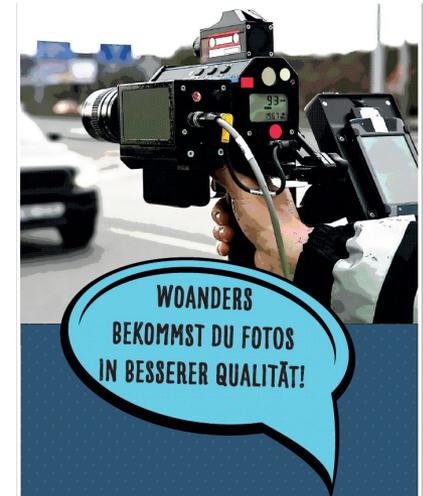
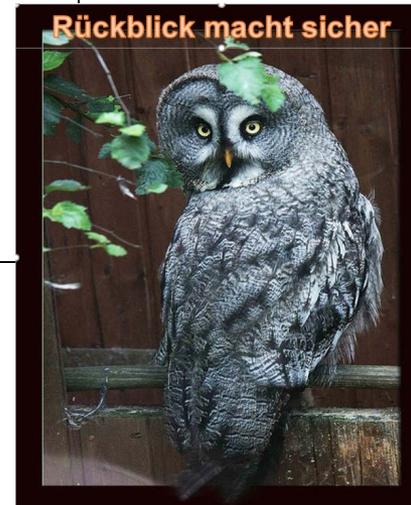
\* Eule Rückblicke macht sicher  
Rückblicke gibt Sicherheit  
Schalkerblicke sieht alles  
Dreh dich doch mal um....

---

\* Katze "HAST DU AUCH SIEHN  
LEBEN?"

---

\* Giraffe "Behalte den Überblick"



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

# 1. Plakataktion 2018

## Entwürfe - Plakate 2018



Hast Du auch  
**sieben** Leben?



**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



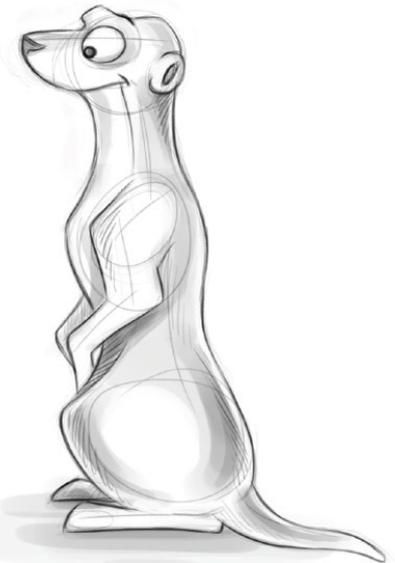
Schulter**blick**?



**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



**Wachsam?**

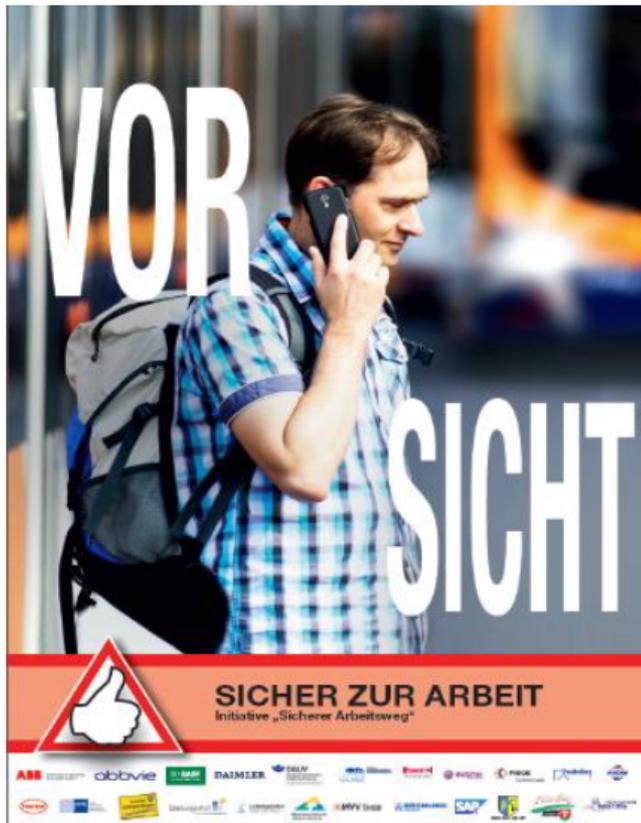


**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

## Fußgänger – abgelenkt? - Begleitinformationen



Die Nutzung von Smartphones hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Dies hat zur Folge, dass auch bei Fußgängern sich Unfälle häufen, die auf Ablenkung durch Handynutzung zurück zu führen sind. Das erhebliche Unfallrisiko wird allgemein unterschätzt.

### Achte ich wirklich darauf?

- ✓ Ist meine Aufmerksamkeit der aktuellen Verkehrssituation angepasst?
- ✓ Nutze ich mein Smartphone angepasst an die Verkehrssituation?
- ✓ Kann ich auf unerwartete Aktionen anderer Verkehrsteilnehmer reagieren?
- ✓ Kann ich Umgebungsgeräusche akustisch wahrnehmen (Kopfhörer?)?
- ✓ Muss ich unbedingt beim Gehen lesen oder schreiben?
- ✓ Nutze ich Wartezeiten um SMS/e-mail zu schreiben?
- ✓ Verzichte ich auf das schreiben solange ich mich im Straßenverkehr bewege?
- ✓ Lasse ich mich ablenken?



# Dialog zu Gefahrenstellen



- Verbesserung von über 30 Gefahrenstellen
- Aktive Berichterstattung in regionaler Presse



## Einige Beispiele:

- Verlängerung der Ampelschaltung bei Abbott um 30 Min für Schichtwechsel
- Freigabe eines Radwegeabschnittes für Begegnungsverkehr in Ludwigshafen
- Ausbesserung von Fahrbahnbelag in Lampertheim
- Verlagerung von LKW-Abstellflächen für bessere Sicht bei Henkel
- Einrichtung eines Radweges an stark befahrener Straße in Worms

Steckbrief Gefahrenstelle: **Lampertheim, Wormserstr./Chemiestraße**

Steckbrief Gefahrenstelle: **Heidelberg, Übergang der Gefahrenstelle (genaue Ortlichkeit)**

Steckbrief Gefahrenstelle: **Ludwigshafen, Hauptbahnhof Ludwigshafen**

<b>Lage der Gefahrenstelle (genaue Ortlichkeit)</b>	Hauptbahnhof Ludwigshafen	Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.
<b>Beschreibung der Gefahrenstelle / Fotos / Grafiken</b>	Gefährdung durch 60 cm Spalt zwischen Bahn und Zug auf Hochgleis 2 und 3. Allgemeiner Zutritt wie Gehwegflächen, Einbildung auf Bahnsteig.	Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.
<b>Art der Gefahrenstelle (Infrastruktur/bedingt, verhaltensbedingt)</b>	Infrastruktur, Ordnung und Sauberkeit	Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.
<b>Betroffene Verkehrsmittel (PKW, Fußgänger, ...)</b>	Fußgänger, S-Bahn	Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.
<b>Beschreibung des Sicherheitsrisikos</b>	Gefahr durch Stoßfallen, Rutschgefahr, Abrutschen	Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.
<b>Maßnahmenvorschläge</b>	Gefahrenstellen besetzen – Ansprechpartner - Belag erneuern/ausbessern	Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.
<b>Verantwortliches Unternehmen (z.B. für evtl. Detailfragen zur Stelle)</b>		Risiko ergibt sich durch den ruhenden Verkehr, der sich aus dem durch Straßenbahnen verstellten Bereich in den Fahrbereich hineinragt. Gerade durch den Übergang zwischen der Bahnhofs- und der Chemiestraße von der Wormserstr. kommt, der besonders die Radfahrer gefährdet.

**Steckbriefe zu Gefahrenstellen**



# Beseitigte Gefahrenstellen



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

## Veränderte Kennzeichnung und starke Verkürzung der Wartezeit an der Fußgängerampel vor dem BG-Haus



Fotos Dr. Wittneben 2015



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

# Kick Off - Fahrradteam



## Teilnehmer Kick Off Fahrradteam:

SAP, Roche; Freudenberg; Daimler; BASF; ADFC Heidelberg; Renolit; Fiege; PP Mannheim, DKFZ Heidelberg, MVV; Verhindert: Abbvie, DGUV LV Südwest;

Hofmann Personaldienstleistungen; Henkel, Röchling-Automotive

## Schwerpunkte Handlungsfelder definiert:

- Verhalten, Infrastruktur und Information – Vernetzung von Aktionen,
- Hr. Schäfer- Erfahrungen aus der Polizeiarbeit
- Vernetzung von Aktionen/ Kampagnen/Akteuren in der MRN

**Einheitliches Vorgehen:** Kommunikationskonzept - einfache Botschaften, persönliche Ansprache



**Fahrradteam:** Sicherheitsbotschaften richten sich an alle Verkehrsteilnehmer!



### 1. Grundsatz: Rücksichtnahme und Entschleunigung („Zeit ist Leben“)

- Entschleunigen Sie Ihre Pendleroutine
- Fahren Sie regeltreu und rücksichtsvoll
- Verzichten Sie auch mal auf Ihre Vorfahrt
- Minimieren Sie Ihr Risiko für eine Kopfverletzung durch einen Fahrradhelm

### 2. Die Gefahr des „Links Fahrens“ (auch legal) von Radfahrern: „Übersehen werden“

- Tipp: defensives Fahren / bremsbereit sein, Blickkontakt suchen; Blick links-rechts-links



### 3. Die Gefahr durch Ablenkung: „Smartphones / Kopfhörer“

- Tipp: Verzicht von Smartphones/ Kopfhörer im Verkehr



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

# Jahresplanung 2018



<b>22. Januar</b>	<b>Initiativkreistreffen</b>
<b>31. Januar</b>	<b>Fahrradteam</b>
<b>7. Februar</b>	<b>Plakatteam</b>
<b>7. März</b>	<b>Best-Practice-Veranstaltung bei BASF</b>
<b>Frühjahr/Sommer</b>	<b>Präventionsbotschaften des Fahrradteams in den Unternehmen</b>
<b>17.-28. September</b>	<b>Plakataktion mit Meldung der Gefahrenstellen</b>
<b>13. November</b>	<b>Vortragsveranstaltung in der BG-Unfallklinik</b>
<b>30. November</b>	<b>Review Plakat- + Fahrradteam</b>

**Unterjährig weitere Treffen der Arbeitsgruppen**





# Plakataktion 2010



**ÖPNV  
IST SICHER.**

Unfälle: Initiative weist mit Plakat-Aktion und Themenwoche auf Gefährdungen am Morgen und Abend der dunklen Jahreszeit hin

**Sicher auf dem Weg zur Arbeit**



**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



**ICH  
PASS AUF.**

Sprüche für mehr Sicherheit  
Unternehmen der Metropolregion wollen Unfällen auf Arbeitsweg vorbeugen und starten Plakataktion



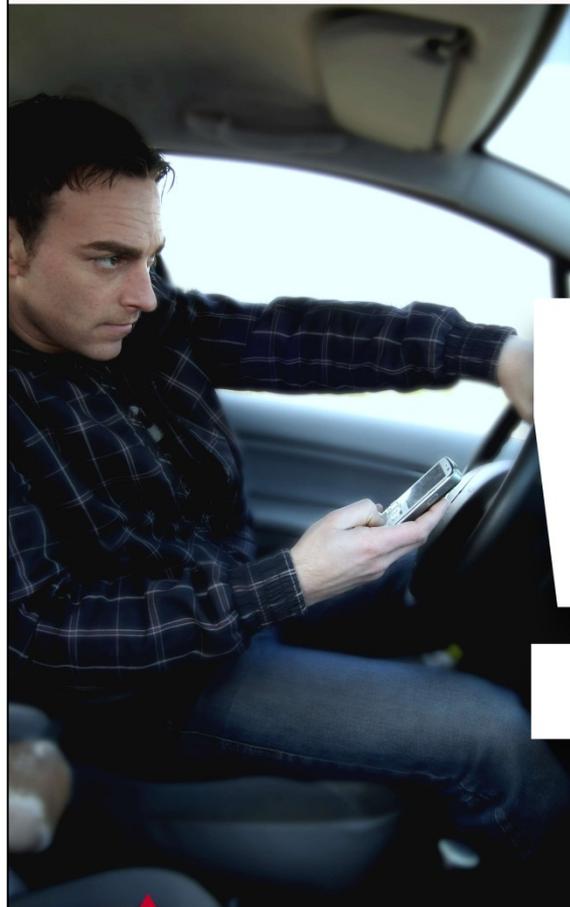
**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



# ALLES IM BLICK?



# ALLES IM BLICK?



**Sicher zur Arbeit**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



**Sicher zur Arbeit**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“





## BEI DER SACHE?



## BEI DER SACHE?



### SICHER ZUR ARBEIT

Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



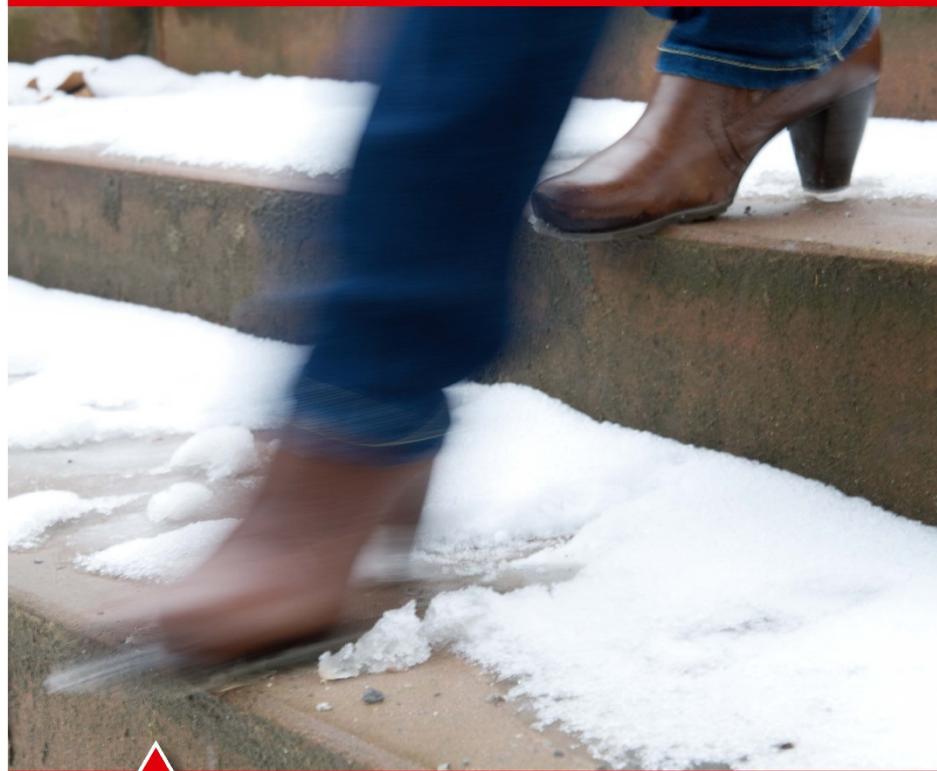
### SICHER ZUR ARBEIT

Initiative „Sicherer Arbeitsweg“





## RUTSCHIG?



**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

## 70 ZU SCHNELL?



**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“





# AIRBAG



**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



# ZEIT

# DRUCK

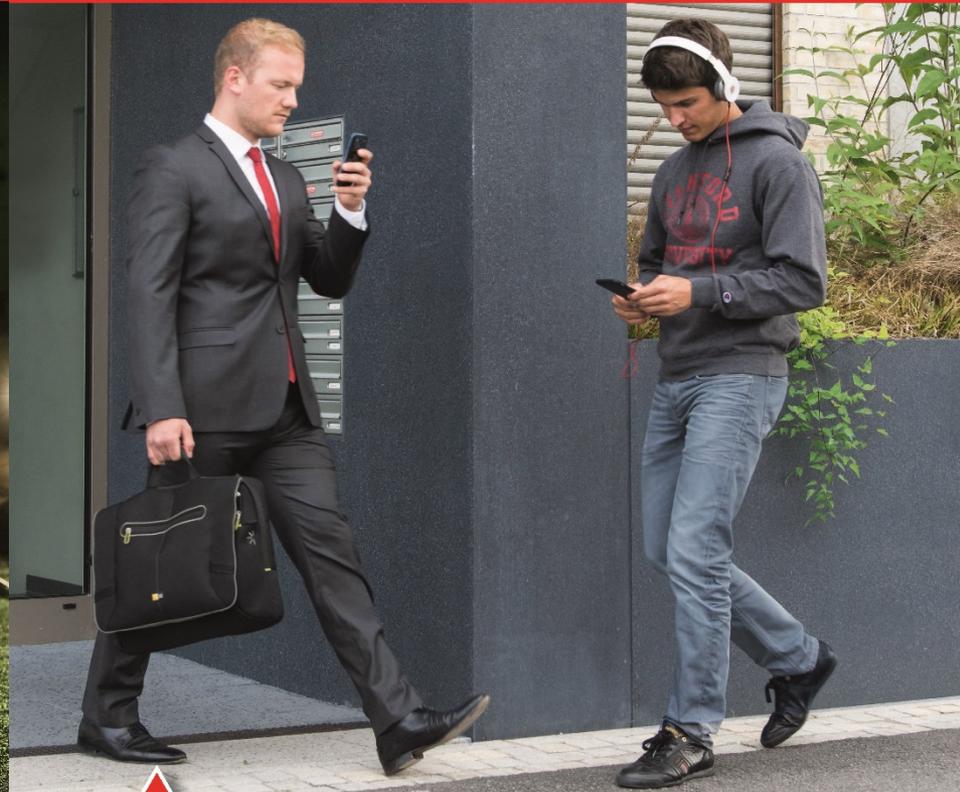


**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



SICHTBAR?

ACHTUNG!



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

# RÜCKSICHT?

2016



**SICHER ZUR ARBEIT**

Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



# Auch RÜCKSICHT eingepackt?



**SICHER ZUR ARBEIT**

Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



➤ Dazu gibt es Begleitunterlagen für Sicherheitsgespräche in den Unternehmen



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



# Verkehrssicherheitstag in Worms im Mai



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

► Aktion der Wormser Unternehmen: EWR, Evonik, Fiege, Röchling, Synthomer, ....

Ziel: privaten Bereich ihrer Mitarbeiter und Bürger erreichen

- Bergungssimulation
- E-Mobilität
- Überschlagsimulator
- Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Aktion „Sicheres Fahrrad“
- Verkehrssimulator - „Stress-Test“
- Multitasking-Simulator u.v.m.



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

# Verkehrssicherheitsaktion bei der BASF



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“



## Feuerwehr Worms Bergungssimulation



Die Feuerwehr Worms demonstriert eine Bergung und zeigt, wie verunfallte Menschen aus einem Autowrack geborgen werden.



# Internetseiten bei der Metropolregion Rhein Neckar und IHK-Pfalz



SICHER ZUR ARBEIT  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

Link: <http://www.m-r-n.com/start/regionalplanung-und-entwicklung/gemeinschaftliche-regionalentwicklung/netzwerke/sicherer-arbeitsweg.html>



Sie sind hier: Regionalplanung und -entwicklung > Gemeinschaftliche Regionalentwicklung > Netzwerke > Sicherer Arbeitsweg

## Initiative Sicherer Arbeitsweg

**Zur Startseite**

- Regionalplanung und -entwicklung
- Regionalplanung
- Gemeinschaftliche Regionalentwicklung
- Arbeitsmarkt
- Binnenmarketing
- Digitalisierung
- Energie
- Europa
- Engagementförderung und Evaluationen
- Flächenmanagement
- Gesundheit
- Konversion
- Kultur
- Raumbeobachtung
- Regionalstrategie, Demografischer Wandel
- Tourismuskmarketing
- Verwaltungsvereinfachung / E-Government
- Wirtschaftsförderung
- Netzwerke
- Archive
- Sicherer Arbeitsweg
- Institutionen
- Partner und Sponsoren

**SICHER ZUR ARBEIT**  
Initiative „Sicherer Arbeitsweg“

Über 30 Unternehmen und Institutionen aus der Metropolregion Rhein-Neckar haben sich in der Initiative „Sicherer Arbeitsweg“ zusammengefunden, um gemeinsam die Zahl der Unfälle ihrer Mitarbeiter auf dem Weg von und zur Arbeit zu reduzieren. Wichtigstes Instrument dazu ist der Erfahrungsaustausch, der in Kooperation mit dem Landesverband Südwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und den Industrie- und Handelskammern in der Metropolregion Rhein-Neckar erfolgt.

Ziel der Initiative ist neben der Reduzierung des Wegesunfallrisikos, dem Fördern des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeiter und der Ermittlung von konkreten Gefahrenstellen auch des Aufzuges geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Die Initiative steht dabei im engen Dialog mit Kommunen, Polizei und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar.

Diese kooperative Herangehensweise ist der zentrale Erfolgsfaktor der Initiative: Während ein einzelnes Unternehmen nur begrenzte Einflussmöglichkeiten besitzt, um die Verkehrssicherheit seiner Mitarbeiter zu erhöhen, können die über 30 Partner gemeinsam mehr im Sinne ihrer Beschäftigten erreichen.

Im „Ergebnisbericht zum Berufsverkehr 2010“ stellt die Initiative die Punkte der 2010 durchgeführten Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter auf ihren Arbeitswegen vor. An der Studie beteiligten sich acht Unternehmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Initiative hat im Wettbewerb „Untenwegs – aber Sicher!“ in 2013 den ersten Platz belegt. Veranstaltet hatte den Wettbewerb der Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI) gemeinsam mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR). Eine Fachjury mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden hatte die Gewinner aus 19 Einreichungen ermittelt. Entscheidend waren Kriterien wie Nachhaltigkeit, Effizienz und Kreativität (Presseinfo siehe rechts).

**Termine**

**Veranstaltung**

### Kontakt

Verband Region Rhein-Neckar

**Thomas Satzinger**  
Referent für Verkehrsplanung

☎ 0621 10708-42  
☎ 0621 10708-34  
✉ [thomas.satzinger\(at\)vrn.de](mailto:thomas.satzinger(at)vrn.de)  
📄 vCard

### Herunterladen

- Informationsbroschüre
- Plakate "Sicher zur Arbeit"
- Basisfragebogen
- Presseinformation zur Preisverleihung "Untenwegs- aber Sicher!" (November 2013) Foto 1

Link: [https://www.pfalz.ihk24.de/servicemarken/Presse-\\_und\\_Oeffentlichkeitsarbeit/Pressemitteilungen\\_-\\_aktuell/Pressemitteilungen\\_2016/Sicherer-Arbeitsweg/3493062](https://www.pfalz.ihk24.de/servicemarken/Presse-_und_Oeffentlichkeitsarbeit/Pressemitteilungen_-_aktuell/Pressemitteilungen_2016/Sicherer-Arbeitsweg/3493062)

IHK Pfalz

Über uns • Presse • Veranstaltungen

Standortpolitik | Existenzgründung und Unternehmensförderung | Aus- und Weiterbildung | Innovation, Umwelt und Energie | International | Recht

Start • Presse • Aktuelle Pressemitteilungen • Pressemitteilungen 2016

Nr. 3493062

26. September 2016

## Initiative "Sicherer Arbeitsweg" stellt Plakate für mehr Verkehrssicherheit vor

**Ludwigshafen. Zum siebten Mal wirbt die Initiative „Sicherer Arbeitsweg“ für mehr Sicherheit im Berufsverkehr. Rund 500 Plakate werden vom 26. September bis 7. Oktober in Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Worms, Weinheim, Walldorf, St. Leon-Rot, Lambergerhof und Lampertheim auf typische Gefahrensituationen im Straßenverkehr aufmerksam machen.**

19 Unternehmen und Institutionen sowie sechs Kommunen beteiligen sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion, um auf häufige Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Die Plakate, die von Mitarbeitern aus den beteiligten Unternehmen der Initiative entworfen wurden, werden in den Unternehmen sowie im öffentlichen Straßenraum aufgehängt. Die diesjährigen Motive befassen sich mit dem Thema „Rücksicht“ und sind zwischen dem 26. September und 7. Oktober zu sehen. Die Plakate zeigen dabei typische Situationen, bei denen Rücksicht geboten ist, wie z.B. ein voll beladener Kofferraum oder zwei Radfahrer, denen ein fahrsichere Radler entgegenkommt. Ein weiteres Motiv zeigt ein kleines Kind, das einen Fußgängerüberweg überquert.

Mit diesen Motiven sollen sich die Verkehrsteilnehmer ihr eigenes Verhalten im Straßenverkehr und die möglichen Konsequenzen daraus bewusst machen. Denn Wegeunfälle führen einerseits zu gesundheitlichen Belastungen beim Arbeitnehmer und andererseits zu zusätzlichen Aufwendungen beim Arbeitgeber.

### Kontakt



Jürgen Vogel  
0621 5904-1500  
0621 5904-1504 (Fax)  
[juergen.vogel@pfalz.ihk24.de](mailto:juergen.vogel@pfalz.ihk24.de)

[Kontakt speichern](#)

### Weitere Informationen

[Plakatmotiv 3](#)

[Plakatmotiv 2](#)

[Plakatmotiv 1](#)



Initiative „Sicherer Arbeitsweg“